

Leitung: Norbert Hodel, Präsident Ortsgemeinde Wil

Präsenz: Andrea Bosshart-Schaffhauser, Ortsbürgerrätin
Hansruedi Nick, Ortsbürgerrat
Fredy Weber, Ortsbürgerrat
Ruedi Schär, Ortsbürgerrat

Protokoll: Philipp Haag, Ratsschreiber

Ankündigung/Einladung: Die Ankündigung (gemäss Artikel 29 Gemeindegesetz St. Gallen) und die Einladung (gemäss Artikel 30 Gemeindegesetz St. Gallen) erfolgten rechtzeitig.

Stimmberechtigte: 2408, anwesend sind 125 (5.2%)

Stimmenzähler/-innen: Als Stimmenzählerin und Stimmenzähler (gemäss Artikel 34 Gemeindegesetz St. Gallen) wurden gewählt:

Frau Gisela Koller
Herr Ferdi Schlegel
Herr Stefan Giezendanner

Traktanden:

1. Wahl Stimmenzähler/-innen
2. Jahresbericht 2025
3. Jahresrechnung 2025 Ortsgemeinde Wil
4. Jahresrechnung 2025 Tonhalle Wil
5. Budget 2026 Ortsgemeinde Wil
6. Budget 2026 Tonhalle Wil
7. Bericht GPK Ortsgemeinde Wil und Tonhalle Wil
8. Bericht und Antrag:
Baurechtsvertrag Grundstück 2254W
(Reuttistrasse 5/6/7, 9500 Wil)
9. Ersatzwahl Ortsbürgerrat
10. Varia

Begrüssung

Norbert Hodel, Präsident Ortsgemeinde Wil, begrüsst die 125 Stimmberechtigten.

Im Jahr 2025 verstarben 18 in Wil, Bronschhofen oder Rossrüti wohnhafte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger. Die Anwesenden erheben sich zu einem Moment des stillen Gedenkens.

Im Jahr 2025 erfolgte die Einbürgerung von 101 Personen – 87 Ausländerinnen und Ausländer sowie 14 Schweizerinnen und Schweizer – in der Stadt Wil/Ortsgemeinde Wil.

Die Anzahl der in Wil, Bronschhofen und Rossrüti wohnhaften Ortsbürgerinnen und Ortsbürger belief sich per 31. Dezember 2025 auf 3211 Personen. Der prozentuale Anteil an der Bevölkerung von Wil, Bronschhofen und Rossrüti beträgt 12.65%.

Die Bürgerversammlung wird gemäss Artikel 22 bis 52 des Gemeindegesetzes St. Gallen durchgeführt.

Die Ankündigung der Bürgerversammlung erfolgte rechtzeitig mittels eines Inserats in der Wiler Zeitung, dem offiziellen Publikationsorgan der Ortsgemeinde Wil.

Die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger wurden rechtzeitig zur Bürgerversammlung eingeladen.

Die Bürgerversammlung ist beschlussfähig.

Die Stimmberechtigten erheben keinen Einwand gegen die Tagesordnung.

Vom Ortsbürgerrat ebenfalls anwesend sind:

Hansruedi Nick:
Vizepräsident und Präsident Betriebskommission Tonhalle Wil

Andrea Bosshart-Schaffhauser:
Soziales, Veranstaltungen, Rebberg, Baronenhauskonzerte

Fredy Weber:
Liegenschaften und Bau

Ruedi Schär:
Kulturelles und Stiftungen

Von den Mitarbeitenden anwesend sind:

Philipp Haag: Ratsschreiber und Kanzleileiter

Werner Warth: Leiter Stadtmuseum/Archivar

Martin Egli: Betriebsleiter Rebbau

Renaldo Vanzo: Betriebsleiter Forst

Urs Moser: Mitarbeiter Verwaltung

Das Protokoll (gemäss Artikel 48 Gemeindegesetz St. Gallen) wird von Ratsschreiber Philipp Haag verfasst.

Norbert Hodel teilt mit, dass zum ersten Mal der Geschäftsbericht der Ortsgemeinde Wil in einer Kurzversion versandt worden war. In der Kurzversion sind die zur Abstimmung gelangenden Traktanden aufgeführt mit einem Auszug aus dem Jahresbericht 2025, die konsolidierte Erfolgsrechnung 2025 (Ortsgemeinde Wil und Tonhalle Wil) und die konsolidierte Bilanz 2025 (Ortsgemeinde Wil und Tonhalle Wil), die Investitionsrechnung 2025 (Ortsgemeinde Wil), der Bericht und Antrag zum Baurechtsvertrag Grundstück 2254W (Reuttistrasse 5/6/7, 9500 Wil) und die Ersatzwahl in den Ortsbürgerrat. Ebenfalls war eine Langversion des Geschäftsberichts 2025 der Ortsgemeinde Wil angefertigt worden, welche auf der Website der Ortsgemeinde Wil veröffentlicht wurde.

1. Wahl Stimmenzähler/-innen

Da kein Stimmberechtigter und keine Stimmberechtigte einen Einwand erheben, sind als Stimmenzählerin und Stimmenzähler gewählt:

Frau Gisela Koller
Herr Ferdi Schlegel
Herr Stefan Giezendanner

Das Protokoll der Bürgerversammlung vom 14. April 2025 lag (gemäss Artikel 49 Gemeindegesetz St. Gallen) fristgerecht während 14 Tagen auf der Kanzlei der Ortsgemeinde Wil im Baronenhaus Wil auf. Es gingen keine Beschwerden ein.

Das Protokoll der Bürgerversammlung 2026 wird (gemäss Artikel 49 Gemeindegesetz St. Gallen) ab Montag, 27. April 2026, während der gesetzlichen Frist von 14 Tagen auf der Kanzlei der Ortsgemeinde Wil im Baronenhaus Wil zur Einsicht aufgelegt.

2. Jahresbericht 2025

Norbert Hodel geht beim Jahresbericht 2025 kurz auf zwei Projekte ein: die Bestockung der freien Fläche zwischen den Rebbergen Wil und Bronschhofen mit Rebstöcken und der Bau der Remise bei der Trotte beim Rebberg Wil. Des Weiteren sind im Jahresbericht 2025 (Langversion) Erläuterungen zu den einzelnen Abteilungen und Ressorts zu finden: Bürgertrunk, Forstbetrieb, Rebbau, Tonhalle, Baronenhauskonzerte, Chällertheater, Stadtmuseum, Archiv und Liegenschaften.

Die Stimmberechtigten wünschen keine Diskussion zum Jahresbericht 2025.

Die Stimmberechtigten genehmigen den Jahresbericht 2025 einstimmig.

3. Jahresrechnung 2025 Ortsgemeinde Wil

Norbert Hodel erklärt, auf welchen Seiten im Geschäftsbericht 2025 (Langversion) die Zahlen, die Erläuterungen und die Kommentare zur Erfolgsrechnung 2025, zur Bilanz 2025, zur Investitionsrechnung 2025, zur Verwendung des Operativen Ergebnisses 2025, zum Anhang der Jahresrechnung 2025, zum Wertschriften- und zum Liegenschaftenverzeichnis 2025, zum GPK-Bericht 2025, zum Ausweis öffentlicher Leistungen 2025 und zum Budget 2026 der Ortsgemeinde Wil zu finden sind.

Norbert Hodel geht kurz auf die konkreten Zahlen für das Rechnungsjahr 2025 der Ortsgemeinde Wil ein. Die Erfolgsrechnung 2025 weist bei einem Aufwand von CHF 2'564'141.02 und einem Ertrag von CHF 2'776'901.86 im Operativen Ergebnis (1. Stufe) einen Ertragsüberschuss von CHF 212'760.84 aus. Hauptgründe für den Ertragsüberschuss sind ein Mehrertrag von CHF 203'000.00 bei den Holzverkäufen (CHF 615'000.00), ein Mehrertrag von CHF 149'000.00 bei den Beiträgen von Kantonen und Konkordanten (CHF 215'000.00) sowie ein Kursgewinn bei den Nestlé-Aktien und den Vermögensverwaltungen bei der St. Galler Kantonalbank und bei der Raiffeisenbank von insgesamt CHF 166'000.00. Die Investitionen ins Verwaltungsvermögen betrugen CHF 609'663.00. Norbert Hodel betont, dass der Ertragsüberschuss von CHF 212'760.84 nicht nur durch die operative Tätigkeit erwirtschaftet worden war, sondern auch durch einen Kursgewinn auf Finanzanlagen und somit durch einen Buchgewinn. Der Ertragsüberschuss von CHF 212'760.84 wird in die Ausgleichsreserve eingelegt, womit sich diese auf CHF 28'323'412.88 erhöht. Das Eigenkapital stieg per 31.12.2025 auf CHF 31'017'841.13.

Die Stimmberechtigten wünschen keine Diskussion zur Jahresrechnung 2025 der Ortsgemeinde Wil.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat keine Anmerkungen zur Jahresrechnung 2025 der Ortsgemeinde Wil.

4. Jahresrechnung 2025 Tonhalle Wil

Norbert Hodel erklärt, dass der Theaterbetrieb der Tonhalle Wil einen Aufwandüberschuss von CHF 26'002.12 und das Restaurant der Tonhalle Wil einen Aufwandüberschuss von CHF 4'862.94 ausweisen. Beide Ergebnisse werden über die Spezialfinanzierung ausgeglichen. Das Eigenkapital beläuft sich per 31.12.2025 auf CHF 127'431.03. Norbert Hodel teilt mit, dass durch den Einbau einer LED-Beleuchtung und von Moving-Lights im Theatersaal und auf der Bühne der Tonhalle Wil Investitionen in der Höhe von CHF 305'131.04 getätigt wurden.

Die Stimmberechtigten wünschen keine Diskussion zur Jahresrechnung 2025 der Tonhalle Wil.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat keine Anmerkungen zur Jahresrechnung 2025 der Tonhalle Wil.

5. Budget 2026 Ortsgemeinde Wil

Norbert Hodel geht auf das Budget 2026 der Ortsgemeinde Wil ein. Dieses schliesst bei einem Aufwand von CHF 2'312'773.00 und einem Ertrag von CHF 2'162'730.00 im Operativen Ergebnis (1. Stufe) mit einem Aufwandüberschuss von CHF 150'043.00, der durch eine Entnahme aus der Ausgleichsreserve gedeckt werden soll. Des Weiteren verweist er auf die Kommentare im Geschäftsbericht 2025 (Langversion). Norbert Hodel versichert, dass der Ortsbürgerrat weiterhin alles daransetzen wird, Einnahmen aus Baurechtszinsen, Pachten, Wertschriften und aus dem Wald zu generieren, damit die öffentlichen Aufgaben im Bereich der Kultur, der Gesellschaft und der Ökologie auch künftig vollumfänglich wahrgenommen werden können.

Die Stimmberechtigten wünschen keine Diskussion zum Budget 2026 der Ortsgemeinde Wil.

Die GPK hat keine Anmerkungen zum Budget 2026 der Ortsgemeinde Wil.

6. Budget 2026 Tonhalle Wil

Norbert Hodel geht auf das Budget 2026 der Tonhalle Wil ein. Das Budget 2026 des Theaterbetriebs der Tonhalle Wil schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 18'415.00 und dasjenige des Restaurants der Tonhalle Wil mit einer schwarzen Null.

Die Stimmberechtigten wünschen keine Diskussion zum Budget 2026 der Tonhalle Wil.

Die GPK hat keine Anmerkungen zum Budget 2026 der Tonhalle Wil.

7. Bericht GPK

Norbert Hodel lässt über die Anträge der GPK abstimmen:

1. *Die Jahresrechnung 2025 der Ortsgemeinde Wil sei zu genehmigen.*
2. *Die Jahresrechnung 2025 der Tonhalle Wil sei zu genehmigen.*
3. *Der Antrag des Ortsbürgerrats über das Budget für das Rechnungsjahr 2026 der Ortsgemeinde Wil sei zu genehmigen.*
4. *Der Antrag des Ortsbürgerrats über das Budget für das Rechnungsjahr 2026 der Tonhalle Wil sei zu genehmigen.*

Die Stimmberechtigten stimmen dem Antrag 1 der GPK einstimmig zu und genehmigen die Jahresrechnung 2025 der Ortsgemeinde Wil.

Die Stimmberechtigten stimmen dem Antrag 2 der GPK einstimmig zu und genehmigen die Jahresrechnung 2025 der Tonhalle Wil.

Die Stimmberechtigten stimmen dem Antrag 3 der GPK einstimmig zu und genehmigen das Budget 2026 der Ortsgemeinde Wil.

Die Stimmberechtigten stimmen dem Antrag 4 der GPK einstimmig zu und genehmigen das Budget 2026 der Tonhalle Wil.

Norbert Hodel weist auf die öffentlichen Leistungen im Umfang von CHF 516'930.79 zugunsten der Wiler Öffentlichkeit hin.

8. Bericht und Antrag: Baurechtsvertrag Grundstück 2254W (Reuttistrasse 5/6/7, 9500 Wil)

Norbert Hodel teilt mit, dass die Besitzerin der Wohnbauten an der Reuttistrasse 5/6/7 in 9500 Wil auf den Ortsbürgerrat zugekommen war mit der Bitte, die Laufzeit für den Baurechtsvertrag für das Grundstück 2254W um weitere 100 Jahre zu verlängern. Die Begründung der Familie Spenger lag in einer Investitionssicherheit für die Nachkommen, da die drei Wohnbauten dringend sanierungsbedürftig sind und eine Investition in Millionenhöhe sich nur lohnt, wenn eine Planungssicherheit über weitere 100 Jahre existiert. Der Ortsbürgerrat steht dem

Anliegen positiv gegenüber. Im Rahmen der Verhandlungen wurde der Baurechtsvertrag überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Die Berechnungsgrundlage für den Baurechtszins, der Landwert, wird von CHF 400.00 pro m² auf CHF 1'000.00 pro m² erhöht und bei der Formel zur Berechnung des Baurechtszinses vom Zinssatz für Variable Hypotheken der St. Galler Kantonalbank zum Hypothekarischen Referenzzinssatz des Bundesamts für Wohnungswesen gewechselt. Ebenso wird die Frist für die Neubewertung des Landwerts von 25 Jahren auf 10 Jahre verkürzt. Norbert Hodel äussert die Überzeugung, dass eine faire Lösung für beide Parteien gefunden wurde.

Der Antrag lautet:

Es sei dem neuen Baurechtsvertrag für das Grundstück 2254W an der Reuttistrasse 5/6/7 in 9500 Wil zuzustimmen.

Die Stimmberechtigten wünschen eine Diskussion.

Eine Stimmberechtigte und ein Stimmberechtigter stellen eine Frage zum Sanierungsprojekt für die Wohnbauten, worauf Norbert Hodel diese an die Familie Spenger verweist, da die Ortsgemeinde Wil Grundstückbesitzerin und nicht Besitzerin der Wohnbauten ist.

Ein Stimmberechtigter stellt die Frage, ob die CHF 1'000.00 für den Landwert die Obergrenze darstellen, worauf Norbert Hodel antwortet, dass dem so ist und im Sinn einer guten Zusammenarbeit mit einem zuverlässigen Zahler des Baurechtszinses der Landwert nicht weiter angehoben wurde.

Ein Stimmberechtigter fragt nach Vergleichszahlen beim Baurechtszins zwischen dem gegenwärtigen und dem neuen Baurechtsvertrag. Norbert Hodel legt die Zahlen offen, indem er aufzeigt, dass der gegenwärtige Baurechtszins (Landwert: CHF 400.00, Zinssatz: 3%) bei CHF 93'432.00 liegt und beim neuen Baurechtsvertrag (Landwert: CHF 1'000.00, Zinssatz: 1.25% oder 1.50%) bei CHF 97'275.00 respektive CHF 116'730.00.

Die Stimmberechtigten stimmen dem neuen Baurechtsvertrag für das Grundstück 2254W an der Reuttistrasse 5/6/7 in 9500 Wil mit 109 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen zu.

9. Ersatzwahl Ortsbürgerrat

Norbert Hodel teilt mit, dass Ortsbürgerrat Fredy Weber nach mehr als 20 Jahren aus dem Ortsbürgerrat zurücktritt. Er drückt das grosse Bedauern des Ortsbürgerrats aus und erwähnt Projekte, die Fredy Weber umgesetzt hat: Ua. Umbau Tonhalle Wil, Umbau Försterhaus für Einzug Arbeitsintegration Stadt Wil, Sanierung Fassade Baronenhaus Wil, Bau Remise beim Rebberg und Einbau LED-Beleuchtung/Moving-Lights bei der Tonhalle Wil. Norbert Hodel spricht Fredy Weber den aufrichtigen Dank des Ortsbürgerrats und der Bürgerschaft für seinen unermüdlichen Einsatz aus.

Fredy Weber seinerseits bedankt sich für das Vertrauen und die Unterstützung in all den Jahren. Er hat das Amt für mit grosser Freude ausgeübt.

Als Nachfolger für Fredy Weber stellt sich **Stefan Schwörer** zur Wahl. Stefan Schwörer ist 48 Jahr alt, verheiratet und hat zwei Töchter. Von Beruf ist er Baufachmann/Bauherrenvertreter. Stefan Schwörer wohnt seit 2014 in Wil und ist seit 2021 Wiler Ortsbürger. Da er an der Bürgerversammlung ferienhalber nicht anwesend sein kann, stellt er sich mittels eines kurzen Films vor.

Norbert Hodel weist darauf hin, dass aufgrund von Artikel 9 der Gemeindeordnung der Ortsgemeinde Wil die Abstimmung offen erfolgt und die Bürgerversammlung im Einzelfall das Recht hat, Urnenwahl zu beschliessen.

Die Stimmberechtigten wünschen keine Diskussion zur Ersatzwahl in den Ortsbürgerrat.

Die Stimmberechtigten stimmen der Wahl von Stefan Schwörer mit 123 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung zu.

10. Varia

Norbert Hodel weist auf den Waldgang 2026, den Wimmel 2026, die Baronenhauskonzerte 2026/2027, den Bürgertrunk 2027 und die Bürgerversammlung 2027 (12. April 2027) hin.

Norbert Hodel dankt allen Mitarbeitenden und freiwilligen Helferinnen und Helfern bei der Ortsgemeinde Wil, der Tonhalle Wil, dem Chällertheater und bei den Baronenhauskonzerten. Er spricht auch den GPK-Mitgliedern und seiner Kollegin sowie seinen Kollegen im Ortsbürgerrat einen Dank aus.

Die Stimmberechtigten wünschen keine Diskussion zu Varia.

Die Stimmberechtigten erheben keinen Einwand gegen die Versammlungsführung.

Norbert Hodel schliesst den offiziellen Teil um 20.30 Uhr.

Wil, 22. April 2026

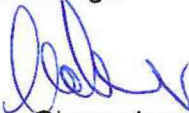
Die Stimmzähler/-innen:



Gisela Koller



Ferdi Schlegel



Stefan Giezendanner

Für den Ortsbürgerrat:

Der Präsident



Norbert Hodel

Der Ratsschreiber



Philipp Haag